



Mittwoch, 12. Dezember 2018, 18.30 Uhr – Eintritt frei

Ingeborg-Drewitz-Bibliothek Steglitz (im Einkaufszentrum „Das Schloss“, 3. OG)
Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin

Lucas Verweij

Projektinitiator Jongeriuslab GmbH, Berlin, Dozent an der Design Academy Eindhoven und Royal Academy of Art, Den Haag, und Autor für Dezeen, London (weltweit größtes Design-Blog)

Weltkarten & Weltbilder

Neue Perspektiven und Wahrnehmungen



Bildquellen: Lucas Verweij

Bei jeder Abbildung der Erdoberfläche in die Karte ist ein Grundproblem zu lösen: die Wiedergabe der dreidimensionalen Erdoberfläche in der zweidimensionalen Kartenebene. Zur Lösung dieses Problems sind zahllose Kartenprojektionen entwickelt worden, die meist mathematisch eine bestmögliche Erdabbildung ermöglichen sollen. Allerdings vermögen sie das Grundproblem – die Reduzierung der Realwelt von drei auf zwei Dimensionen – nur suboptimal zu lösen.

Lucas Verweij entwirft seit 20 Jahren unkonventionelle Karten unseres Planeten. In vielen seiner (meist diskontinuierlichen) Karten ist die Erde transversal gedreht und das Projektionszentrum nicht in Europa. Die Karten werden digital erstellt, von Hand koloriert und weisen ungewöhnliche Projektionen auf. Die Art und Weise, wie der Erdkörper auf die Kartenebene projiziert wird, hat großen Einfluss auf die Wahrnehmung unserer Position auf der Erde und unserer globalen Beziehungen. Daher sind die gewählten Abbildungsmethoden – wie das Projektionsverfahren, der Blattschnitt, das ausgewählte Projektionszentrum und die Farbmuster – nicht wertfrei. Tatsächlich transportiert jede Weltkarte ein Weltbild, das mit politischen, theologischen, moralischen oder ökologischen Überzeugungen hinterlegt ist. Verweij hinterfragt mit seinen Bildern gängige kartographische Traditionen. Sein Ziel ist es, die Verzerrungen und die Vorweg-Annahmen der bestehenden Weltbilder zu zeigen und die Aufmerksamkeit auf die Dogmen der Weltabbildungen zu lenken.

Anmeldung erwünscht unter veranstaltungen@gfe-berlin.de. Vor dem Vortrag findet um 17.00 Uhr die **2. Mitgliederversammlung 2018 der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin** statt.